

2.Kreisklasse – 11. Spieltag am 24.04.2016

Lugauer SC 2 – TSV Brünlos 3:6 (1:4)

Aufgebot: Jens Drechsel – Richard Weber, Kevin Fechtner, Lukas Wolle, Florian Teufl – Michael Wieland, Jeannot Fechtner, David Ludwigkeit, Johann Weisbach – Eric Groß (ab 80. Sven Rubel), Tino Seidel

Tore: **0:1 Seidel (20.)** ; 1:1 Sternitzky (22.); **1:2 Seidel (28.)**; **1:3 Seidel (33.)**; **1:4 Ludwigkeit (35.)**

2:4 Hoffmann (49.); **2:5 Seidel (28.)**; **2:6 K.Fechtner (83.)**; 3:6 Hoffmann (88.)

Nach schier endlos langer Winterpause, startete auch der TSV Brünlos Ende April endlich in die Rückrunde. Man gastierte bei Tabellenvorletzten in Lugau, die allerdings alle ihre 9 Punkte auf heimischen Rasen holten und dabei ein Torverhältnis von 8:6 vorzuweisen hatten. Dass man jedoch als klarer Favorit ins Rennen ging war jedem bewusst. Nur hatte man sich gerade in dieser Rolle meist schwerer getan als umgekehrt.

Diesmal startete man jedoch konzentriert und war von Beginn an Chef im Ring. Man erarbeitete sich zunächst klare Feldvorteile durch Ballbesitz und sollte diesen in der Folgezeit auch immer wieder in Chancen umwandeln. Ein erster Annäherungsversuch war dabei ein Distanzschuss von Jeannot Fechtner, welchen der Keeper jedoch über die Latte lenken konnte. Das darauf folgende Ecken Festival sollte jedoch kaum zu Chancen führen. Ausser bei einer von gefühlten 20 fand man Kevin Fechtner der jedoch den Kopfball über den Querbalken setzte. So musste man bis Minute 17 warten bis der Bann gebrochen wurde. Ein guter langer flacher Ball von Kevin Fechtner auf Tino Seidel sollte dafür reichen. Der wickelte sich in unnachahmlicher Manier um den Gegenspieler und ließ im 1 gegen 1 Duell dem Torwart keine Chance. Da man aber als freundlicher Gast dem Gegner auch mal jubeln lassen wollte, überlies Kevin Fechtner beim Dribbling im eigenen Strafraum dem Gegner den Ball der ebenfalls keine Mühe hatte den Ausgleich zu erzielen. Somit 2 Vorlagen binnen 5 Minuten vom Captain 😊. Der TSV zeigte sich allerdings wenig geschockt und spielte weiter nach vorn, auch weil der Gastgeber meist tief stand und uns den Ball überlies. So fielen auch die Tore 2 und 3 aufgrund von der individuellen Klasse des Toptorjägers Tino Seidel. Beim 4. Tor dann endlich Kombinationsfußball. Die letzten beiden Stationen dieses schönen Treffers hießen Groß und Ludwigkeit, der keine Mühe hatte den Ball zur 1:4 Pausenführung zu versenken.

In der Pause gab der Trainer vor weiter nach vorn zu spielen und das Torverhältnis gegenüber dem erstplatzierten ein wenig aufzubessern. Das sollte jedoch nicht auf Teufel komm raus passieren. Doch diese Zielvorgabe wurde leider verfehlt. Man startete zunächst wieder mit kollektiven Aussetzern nach Standards, so dass der LSC in der 49. Erst einmal verkürzen konnte. Jetzt war erstmal 10 Minuten wackeln angesagt, das lag zum einen am Defensivbereich, aber auch an der mangelnden Chancenverwertung bei Kontern. Erst ein eigener Standard konnte wieder für Beruhigung sorgen. Hier war es abermals Tino Seidel der per Kopf zur Stelle war. Weitere Chancen von Tino Seidel, Johann Weisbach oder Kevin Fechtner nach Freistoß blieben in der Folgezeit ungenutzt. So musste der 6. Treffer in der Schlussphase vom Punkt fallen. Hier war Michael Wieland seinem Gegner entwischt und nur per Faulspiel zu bremsen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Kevin Fechtner sicher. Den Schlusspunkt setzte allerdings der Gastgeber, abermals per Freistoß, abermals nach kurzem Blackout der Hintermannschaft.

Endstand 6:3. Der Favorit setzte also nur eine kleine Duftmarke. Zwar konnte man in der Offensive wieder überzeugen, nur sind 3 Gegentore bei einem Tabellenvorletzten zu viel. Möchte man also am kommenden Sonntag auch in Ursprung 3 Punkte entführen wollen, sollte man noch eine Schippe drauflegen.

-RF-